



Seelsorger des Katholischen Dekanats Rottweil werfen einen Blick in den Betrieb der Firmengruppe Simon in Aichhalden

Foto: Simon

Blick über Kirchturm in Arbeitswelt

Seelsorger besuchen die Firmengruppe Simon in Aichhalden / Gutes Miteinander wichtig im Alltag

Rottweil/Aichhalden. Auf Vermittlung von Betriebsseelsorger Thomas Maile machten die Seelsorger des Katholischen Dekanats Rottweil einen Betriebsbesuch bei der Firmengruppe Simon in Aichhalden.

Neben den Produkten und Produktionsabläufen interessierten sich die Seelsorger vor allem für soziale und menschliche Belange. Geschäftsfüh-

rer Bernhard Zimmermann und der Vorsitzende des Betriebsrates, Lothar Hug, begrüßten die kirchlichen Gäste, unter ihnen der stellvertretende Dekan Albrecht Zepf und Dekanatsreferent Jens Wöhrl.

Anhand einer Firmenpräsentation stellte Lothar Hug das Unternehmen und die einzelnen Standorte sowie die umfangreiche Produktpalette vor. Anschließend führten er und weitere Betriebsräte die Pfarrer und pastoralen Mit-

arbeiter durch den Betrieb. Beim Rundgang durch die Produktionsräume waren die Seelsorger von den Fertigkeiten der Mitarbeiter bei der Herstellung von Bohrern und Meißel für den Tunnelbau, Bergbau und Straßenbau, Möbelbeschlägen, Galvanikprodukten und Kunststoffspritzgussteilen beeindruckt.

Immer wieder ergaben sich interessante Gespräche mit den Beschäftigten. Dabei erfuhren die Theologen, wie wichtig das menschliche Mit-

einander im Arbeitsalltag ist. Beim anschließenden Erfahrungsaustausch standen die Themen Stress und Stressvermeidung, Mitarbeitermotivation, Gesundheitsmanagement, Führungskräfteentwicklung, internationaler Wettbewerb, Arbeitszeiten und Lohnentwicklung im Mittelpunkt.

Auch die zahlreichen kirchlichen Hilfsangebote bei persönlichen Krisensituationen kamen zur Sprache. Diskutiert wurde zudem die Frage

nach der Ethik in der Wirtschaft. Es bestand Einigkeit, dass für ein zukunftsfähiges und gutes Wirtschaften klare Regeln mit weltweit verbindlichen sozialen und ökologischen Standards notwendig seien.

Betriebsseelsorger Thomas Maile bedankte sich für die gastliche Aufnahme und wünschten der Firmengruppe Simon weiterhin volle Auftragsbücher und ein faires und erfolgreiches Miteinander im Betrieb.

AICHHALDEN

- **Der Jahrgang 1954** trifft sich am Freitag um 7 Uhr bei der Garage Nagel zur Abfahrt zum dreitägigen Ausflug in die Pfalz.
- **Beim Tennisclub** ist freitags von 17 bis 19 Uhr Damentraining.
- **Der Turn- und Sportverein** bietet die Möglichkeit das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben. Der heutige Termin fällt jedoch aus aufgrund des Fußballspiels. Verschoben wurde der Termin auf Dienstag, 8. Juli, 18 Uhr in Heiligenbrunn.
- **Beim Turnverein** ist von 19 bis 20 Uhr der Kurs »Nia« in der TSV-Halle. Kursleitung hat Sonja Rogg.
- **Die Freizeitsportgruppe** des TSV trifft sich um 20 Uhr zum Training in der Josef-Merz-Halle.
- **Der Musikverein** trifft sich um 20 Uhr zum Besuch des Festes in Sulzbach.
- **Das Akkordeonorchester** trifft sich um 20 Uhr zur Probe im Proberaum in Aichhalden.
- **Die Erkaberteufel** treffen sich zum Aufbau der Hütte für das Dorffest am morgigen Samstag um 8 bei Stefan Auber im Schachen.
- **Beim TSV** ist am Samstag ab 8 Uhr Arbeitseinsatz zum Aufbau der Festhütte am Festplatz.
- **Der Jahrgang 1928/29** trifft sich am Montag, 7. Juli, um 14 Uhr am Rathaus.
- **Der Jahrgang 1932/33** trifft sich am Dienstag, 8. Juli, um 14 Uhr mit Personenwagen bei der Tankstelle Storz zur Fahrt auf den Föhrenbühl zum Landhaus Lauble. Nach einer kleinen Wanderung wird dort gegen 15 Uhr eingekehrt.
- **Der Jahrgang 1934/35** trifft sich am Mittwoch, 9. Juli, um 12 Uhr im Gasthof Engel zum Mittagessen.
- **Der Jahrgang 1930/31** trifft sich am Donnerstag, 10. Juli, um 14.30 Uhr im Café Rumez zu einer gemütlichen Hockete.

Nicht erst am Ende

Manfred Kaufmann seit 20 Jahren im Rat



Manfred Kaufmann (links) wird für 20 Jahre im Gemeinderat geehrt. Foto: Schneckenburger

Fluorn-Winzeln (bos). Natürlich habe er gewusst, dass er seit 20 Jahren Gemeinderat sei, dass man ein Geschenk bekommt, hatte Manfred Kaufmann allerdings eher auf das Ausscheiden denn auf ein Dienstjubiläum geschoben. So kam die Ehrung am Dienstagabend einigermassen überraschend. Bürgermeister Bernhard Tjaden würdigte Kaufmann, der von 1999 bis November 2005 auch Bürgermeister-Stellvertreter war, als Gemeinderat, der seine Anliegen gut und bereit vertreten könne. Der Geehrte selbst hielt Rückschau und stellte fest, dass in diesen 20 Jahren viel bewegt worden sei.

Gemeinderäte verabschiedet

Aichhalden hat umfangreiche Tagesordnung zu bewältigen

Aichhalden. Die nächste Gemeinderatssitzung in Aichhalden findet am Dienstag, 8. Juli, im Rathaus statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem eine Bürgerfragestunde, Änderungen beim Flächennutzungsplan 1998 der Verwaltungsgemeinschaft Schramberg (es geht um ein Windkraftgutachten), natur-schutzfachliche Bewertung der Fließgewässer der Gemeinde Aichhalden (Vorstellung des Ergebnisses durch Diplom-Biologe Michael Pfeiffer, das Baugebiet »Alter V« (Beschluss über die zusammengefasste Kostenermittlung für die Abrechnungsein-

heit »Alter V«, Festsetzung des Bauplatzpreises, Bedingungen für die Veräußerung von Bauplätzen, Reihenfolge für die Vergabe der Bauplätze. Besprochen wird auch die Neubeschaffung eines Kommunaltraktors für den Gemeindebauhof.

Gang durch Schule

Es geht auch um die Straßenbeleuchtung im Baugebiet »Alter V« sowie energetische Sanierung der bestehenden Straßenbeleuchtung in beiden Ortsteilen. Beschlissen werden sollen die Vergabe der Lieferung und die Montage.

Auf der Tagesordnung steht des Weiteren die Vergabe des Auftrags für das Liefern und Einrichten neuer EDV-Arbeitsstationen im Computerraum und eines neuen Servers für das Schulnetzwerk der Grund- und Werkrealschule Aichhalden. Thema ist zudem die Gemeinderatswahl von Ende Mai. Hier wird der Wahlprüfungsbescheid bekannt gegeben, Hinderungsgründe werden festgestellt, langjährige Gemeinderäte geehrt, ausscheidende verabschiedet. Um 18 Uhr kann die Grundschule Röttenberg besichtigt werden. Architekt König wird durch die sanierten Räumlichkeiten führen.

RÖTENBERG

- **Der Kinderchor »Let's Fetz«** des Gesangverein Frohsinn probt freitags ab 16 Uhr im Proberaum, Hausackerstraße 6, Feuerwehrhaus.
- **Der Kirchenchor** hat ab 20 Uhr Singstunde im Gemeindehaus.
- **Beim CVJM** beginnt der Bibelkreis um 20 Uhr.
- **Der Jahrgang 1945/46** trifft sich am Dienstag, 8. Juli, um 13.30 Uhr am oberen Kirchplatz zur Fahrt nach Sulzbach. Vom Parkplatz Rotwasser aus wird eine etwa zweistündige Wanderung unternommen. Einkehr ist gegen 16 Uhr im Gasthaus Neue Brücke. Nähere Informationen gibt es bei Marianne, Telefon 29 88.

Narren können auch gefühlvoll sein

Ehrungen beim Waldgautreffen / Besondere Kappe für Born

Von Martin Trik

Fluorn-Winzeln. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 90-jährigen Bestehens der Narrenzunft Winzeln und des damit verbundenen Waldgautreffens gab es innerhalb des Waldgaus hochkarätige Ehrungen.

Oberzunftmeister Franz Kern hatte die Aufgabe, Hans-Jörg Bauer für seine 17-jährige Tätigkeit als Kassierer bei der Schneckenzunft Bettenhausen auszuzeichnen. Die weiteren Auszeichnungen gingen an Mitglieder der Hagenhenkerzunft Beffendorf. Diese übernahm der Waldgauvizpräsident Dieter Pfaff aus Alpirsbach. Für jeweils 15 Jahre als Elferat bekamen Sven Lempeler und Jens Neuschwender einen Holzteller mit dem Waldgautmotiv überreicht.

Die nächste Ehrung ging an den Oberzunftmeister des Waldgaus persönlich, denn er wurde für 35 Jahre als Elferat und davon jetzt 19 Jahre als Präsident der Beffendorfer



Hochkarätige Ehrungen bei der Waldgauvereingung (von links): Sabine Weikum, Franz Kern, Dieter Pfaff, Jens Neuschwender und Sven Lempeler Foto: Trik

Zunft ausgezeichnet. Außerdem bekleidet er noch seit 2001 das Amt des Oberzunftmeisters. Als Geschenk bekam Born eine Narrenkappe überreicht. Dies war aber nicht irgendeine, sondern eine spezielle, denn sie wurde in früheren Jahren vom damaligen Winzler Narrenpräsidenten Johannes Eith getragen, und dieser war der Großvater von Alexander Born.

nach Winzeln. Von Tobias Jauch, dem Vizepräsidenten der Narrenzunft Winzeln, bekam Born eine Narrenkappe überreicht. Dies war aber nicht irgendeine, sondern eine spezielle, denn sie wurde in früheren Jahren vom damaligen Winzler Narrenpräsidenten Johannes Eith getragen, und dieser war der Großvater von Alexander Born.

Übung oder Ernstfall?

Feuerwehr bei Hirschmann in Winzeln

Fluorn-Winzeln (emo). Ist das nun ein Fehlalarm oder ist tatsächlich in der Firma ein Brand ausgebrochen? Dies fragten sich die Beschäftigten der Spätschicht der Firma Hirschmann in Winzeln, schritten doch im gesamten Gebäude die Rauchmelder.

Die Mitarbeiter verließen zügig das Firmengebäude und versammelten sich in sicherer Entfernung auf dem Firmenparkplatz. Als dann die Feuerwehr Fluorn-Winzeln mit beiden Tanklöschfahrzeugen, der Drehleiter und dem MTW anrückte, schien es den Beschäftigten, dass doch ein Realfall eingetreten war. Dass dem jedoch nicht so war, zeigte sich darin, dass sie nach Entwarnung ihre Arbeit wieder übernehmen konnten. Ausgetübelt hatte die Alarmübung Kommandant Wolfgang Heim. Angenommen wurde, dass in der Lehrwerkstatt ein Brand ausgebrochen sei. Bei einem Innenangriff mit Atemschutzträgern, wurde der »Brand« mittels Wasserzufüh-

rung über ein Tanklöschfahrzeug gelöscht.

Anschließend wurde das verrauchte Gebäude mit Hilfe eines Drucklüfters wieder rauchfrei gemacht. Um einen eventuellen Brand über das Dach löschen zu können, wurde die Drehleiter in Stellung gebracht. Der MTW, diente als Informationsstützpunkt, wo anhand der Einsatzpläne die Vorgehensweise erörtert wurde.



Bei der Alarmübung steht die Hirschmann-Lehrwerkstatt in Flammen. Foto: Moosmann

Thema: »Morgen ändere ich mich«

Aichhalden. Ein ökumenisches Frauenfrühstück findet in der kommenden Woche am Donnerstag, 10. Juli, ab 9 Uhr im Gemeindehaus St. Martin in Aichhalden statt. Nach dem gemeinsamen Frühstück spricht der Ankündigung zufolge Roswitha Eberbach aus Freudenstadt über das Thema: »Morgen werde ich mich ändern, gestern wollte ich es heute schon!«

FLUORN-WINZELN

Betreuung im neuen Schuljahr

Fluorn-Winzeln (bos). Auf Nachfrage aus der Öffentlichkeit informierte Bürgermeister Bernhard Tjaden über das Betreuungsangebot für Schüler nach den Sommerferien. Demnach ist das Ziel, in Fluorn für 2014/15 verlässliche Grundschule anzubieten. In Winzeln bleibt das Betreuungsangebot weiterhin im Kindergarten. Wegen des genauen Bedarfs hatte es eine Umfrage gegeben.